

Checkliste Netpower – Umsetzung Mediensuchtprojekt

Alles auf einen Blick



1. Zielgruppe & Teilnehmende (TN)

- Gruppengröße: ideal 10–15 Mädchen, mindestens 8, maximal 20.
- Alter/Klassenstufe: vorzugsweise Klasse 7–9 bzw. entsprechendes Alter im Jugendzentrum.
- Teilnahme basiert auf Freiwilligkeit (insbesondere im Jugendzentrum).
- Grundmotivation und Interesse an Medien- und Lebenswelt-Themen sollten vorhanden sein.
- Methoden (Gruppenarbeit, Diskussion, kreative Aufgaben, Reflexion) sollten den TN grundsätzlich vertraut sein.

2. Rahmen & Umfang

- Gesamtumfang: ca. 6–8 UE, flexibel gestaltbar (z. B. Projekttag, AG-Format, mehrere Nachmittage).
- Durchführung in der Schule (Nachmittag/AG) oder im Jugendzentrum möglich.
- Geschlechtersensible Arbeit: Fokus auf medienbezogene Themen von Mädchen (z. B. Social Media, Körperbilder, Selbstdarstellung, Beziehungen, Abhängigkeiten).

3. Organisation in der Schule (Parallelangebote für Jungen)

- Während der Mädchen-Einsätze ist zu klären, was parallel mit den Jungen passiert:
 - z. B. Gaming-Workshop
 - Pornografie-Workshop
 - medienpädagogisches Alternativangebot
- Abstimmung mit Schulleitung, Lehrkräften und Schulsozialarbeit erforderlich.
- Transparente Kommunikation gegenüber Klassen und Eltern.

4. Voraussetzungen & Organisation vor Ort

- Geeigneter Raum mit ausreichend Platz für Stuhlkreis und Gruppenarbeit.
- Möglichst ungestörte Nutzung für die gesamte Projektdauer.
- Optional: zusätzlicher Raum für Kleingruppen.

Benötigte Materialien:

- Beamer / Laptop / Smartboard
- Flipchart & Papier
- Stifte, Moderationskarten
- ggf. kreative Materialien

5. Datenschutz & Einverständniserklärungen

- Schriftliche Einverständniserklärung der Eltern einholen:
 - Teilnahme am Projekt
 - Datenschutz
 - Foto- und Videoaufnahmen (falls geplant)
- Transparente Information über Inhalte, Ziele und Freiwilligkeit.

6. Besondere Aspekte im Jugendzentrum

- Teilnahme ausschließlich freiwillig, jederzeit widerrufbar.
- Offenere Gruppendynamik einplanen (Fluktuation berücksichtigen).
- Klare Absprachen zu Vertraulichkeit, Regeln und Schutzraum.
- Niedrigschwelliger Zugang und flexible Methodik.

7. Nachhaltigkeit & Nachbereitung

- Klare Ansprechperson(en) bei Erwachsenen benennen (Lehrkräfte, Schulsozialarbeit, Pädagog:innen).
- Mädchen übernehmen keine Beratungsfunktion, sondern haben Orientierungswissen und kennen Weitervermittlungsstellen.
- Optional: Einbindung eines Elternabends oder einer Präsentation der Ergebnisse.
- Reflexion und kurze Evaluation nach Abschluss der Einsätze.

